

HINTERGRUND

Dilemma bei anonymen Geburten

Ärzte, die schwangeren Frauen helfen, ihr Kind anonym auf die Welt zu bringen, befinden sich in einem juristischen Dilemma. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Unsicherheit jenseits der KV

Hausarzt-Verträge nach AOK-Muster bergen aus Sicht der KBV Risiken für Ärzte und Patienten. **7**

Ärztmangel sorgt die Bürger

Nach einer Umfrage der Versicherungsgruppe Generali wächst in Deutschland die Sorge vor Ärztemangel. **7**

MEDIZIN

Modifizierter Knöchel-Arm-Index

Die klassische Bestimmung des Knöchel-Arm-Indexes birgt bei Diabetikern die Gefahr falscher positiver Werte. Zuverlässiger ist hier eine Variante. **9**

Einmal täglich bei Colitis ulcerosa

Eine für Patienten mit Colitis ulcerosa einfache und deshalb die Compliance fördernde Methode ist die einmal tägliche Einnahme von Mesalazin. **11**

PANORAMA

Zauberkurs an der Uni

Angehende Sozialpädagogen haben an der Universität Bamberg die Chance, an einem ungewöhnlichen Seminar teilzunehmen. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50
Verlag: (061 02) 50 60
(061 02) 50 61 23
Redaktion: Tel.: (061 02) 51
Fax: (061 02) 51
ezeitung.de
ezeitung.de

ZS-B
26091x
ZB MED

tern nun vorrangig auf europäisches Recht. Nach einer inzwischen in Deutschland umgesetzten Richtlinie sei jede Diskriminierung wegen Alters verboten. Die unterstellte Leistungsabnahme im

zialgericht. Foto: Fotolia / J.M. Gelpi Diaz
Alter sei „eine pauschale Unterstellung“ und für Ärzte nie belegt worden. Für junge Ärzte gebe es genug Niederlassungsmöglichkei-

ge betroffen
Richter, Kl
März geht e
bestand.
§ Urteil de
Az.: B 6 K

Kondomverzicht trotz HI-Virus?

BERN (ple). Eine Schweizer Kommission hält es unter bestimmten Bedingungen für gerechtfertigt, auf Kondome zur HIV-Prävention verzichten zu können. Eine von mehreren Voraussetzungen müsse sein, dass das Blut therapierter Infizierter virusfrei ist. Studien zufolge gebe es dann kein Infektionsrisiko. Aus Deutschland kommt Kritik. **Siehe Seiten 2 und 5**

Gewinner sehen an

Arzt zieht nach einem Monat seine E

NEU-ISENBURG (eb). Einen Monat nach dem Start des EBM 2008 stellen manche Kollegen fest, dass ihr Punktekonto womöglich schon ausgeschöpft ist. Der Hausarzt Dr. Bernd Alles aus Großenlüder in Hessen etwa hat Bilanz gezogen. Sein ernüchterndes Fazit: Die Regelleistungsvolumina (RLV) hat er bereits Ende Januar überschritten. Damit droht ihm eine

schmerzhaft
Punktwerts
Punkte.
Zudem f
Hausarzt a
dass „jeder
rechnen“ w
ter verschä
nung: Der E
Ärzte noch
nern.

„KVen schützen vor Dumping

Ulrich Thamer sieht in Körperschaften ein Bollwerk gegen ruinöse

NEU-ISENBURG (fst). Wie attraktiv ist für Ärzte die Alternative freien Wettbewerbs jenseits der KV? Für Dr. Ulrich Thamer, KV-Chef in Westfalen-Lippe, wartet jenseits der Körperschaften die völlige Freiheit, die Vogelfreiheit.



„Es wird kein Manna regnen“: Dr. Ulrich Thamer. Foto: KV

Thamer nimmt in der von der „Ärzte Zeitung“ eröffneten Debatte über die Zukunft der KVen dezidiert Stellung für die Körperschaften: Sie sind für ihn „verlässlich“, gewährten allen Ärzten gleichen Zugang und „schützen vor Preisdumping und ruinösem Wettbewerb“. Vor Thamer hatte sich der Hausarzt Ekkehard Ruebsam-Simon kritisch mit den KV in ihrer heutigen Form auseinandergesetzt. Sie seien „nicht konfliktfähig und aus sich heraus nicht entwicklungsfähig“, schrieb Ruebsam-Simon (wir berichteten).

Thamer
nungen vor
jenseits der
den Honor
wird kein
regnen.“ U
sächlich sta
„gnadenlos
nungen un
sich ziehen
auch unter
haben die
bessern, a
leicht auf
Hingegen b
keiner ehrl
Verlässlich

Das Foru
KVen: w